

Das erste Ausbildungsjahr geht zu Ende...

Getreu dem Motto „es kommt mir vor als wäre es erst gestern gewesen“ ist mein erstes Ausbildungsjahr bei der Stadt Itzehoe fast vorbei. Rückblickend kommt es mir so unwirklich vor, wie schnell dieses Jahr verging.

Mit der mich erwartenden Zwischenprüfung und den Abteilungen des zweiten Ausbildungsjahres, will ich mir aber noch einmal einen Moment nehmen und an mein erstes Jahr bei der Stadt Itzehoe zurückdenken

Meine ersten 3 Tage bei der Stadt wurden mit den Einführungstagen verbracht. Die Jugendausbildungsvertretung hat mich und die anderen Auszubildenden während dieser Zeit durch das Rathaus und dessen Außenstellen, wie bspw. den Bauhof oder die Stadtbibliothek, geführt. Es war schön einen kurzen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und deren Aufgabenbereiche zu erhalten, sowie die zukünftigen Kollegen kennenzulernen. Gerade für jemanden wie mich, der nicht aus Itzehoe stammt war so ein „Rundgang“ sehr willkommen. Bei der Gelegenheit erklärte man uns auch wie man die Arbeitszeiten stempelt und die Möglichkeiten sie eigenständig per Gleitzeit zu gestalten.

Nach den Einführungstagen gingen wir alle in unsere jeweiligen Abteilungen. Da die Stadt einen so umfangreichen Aufgabenbereich besitzt, ist keine Abteilung wie die andere mit ihren ganz eigenen Herausforderungen zum bewältigen und Kollegen zum Zusammenarbeiten. Im Normalfall gibt es dann nach der Zeit in einer Abteilung, einen Schulblock am RBZ in Itzehoe. Anschließend wird man in einer neuen Abteilung eingesetzt. Ich mag das System, weil man dadurch eine klare Trennung von der Berufsschule und der Arbeit in der Abteilung hatte. Damit konnte man sich vollständig auf das eine konzentrieren anstatt, dass es das jeweils andere stört.

Das bedeutet aber nicht, dass es in der Zwischenzeit gar keinen Unterricht gab. Einmal pro Woche gab es den internen Unterricht, bei welchem man die anderen Auszubildenden des Jahrgangs kennenlernte und Themen bearbeitet hat, die in den Unterrichtsblöcken ebenfalls vorkommen. Daher konnte ich mich am RBZ sehr viel einfacher zurechtfinden, als ich es vorher erwartet hätte.

Abschließend bleibt zu sagen, dass mir mein erstes Ausbildungsjahr bei der Stadt Itzehoe sehr gefallen hat und ich mit Spannung und Vorfreude in das nächste gehe.

Nico Wergin